

Infoblatt für Mitglieder und Freunde des



Dezember 2018

JAHRESRÜCKBLICK 2018 und Vorschau 2019

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Partnerschaft, das Jahr 2018 ist fast vorüber - bereits in wenigen Tagen können wir das Jahr 2019 begrüßen und uns neuen Anforderungen stellen.

Ich möchte kurz auf das Jahr 2018 zurückblicken.

Am Samstag, dem 5. Mai 2018 um 8:04 Uhr stiegen wir am Bahnhof Kahl in dem Regionalexpress ein, der uns nach Bamberg beförderte. Dort verbrachten 26 Mitglieder und Freunde des Partnerschaftsvereins Kahl einen erlebnisreichen, sonnigen Tag bei sommerlichen Temperaturen. Bei einer kurzweiligen Stadtführung erfuhren die Teilnehmer viele Hintergründe über die lange und bewegte Geschichte der Weltkulturerbestadt Bamberg. So zum Beispiel über die vielen Gärtner, die immer noch in der Stadt leben, die Fischersiedlung an der Regnitz und die geistliche und vornehme Bergstadt. Nach einem Stopp am berühmten Alten Rathaus an der Regnitz ging es vorbei am Schlenkerla, der bekannten Rauchbierbrauerei und Gaststätte, zum Flussufer und hinauf zum Kaiserdom. Dort beeindruckten die mittelalterliche „Alte Hofhaltung“ und der Rosengarten, wenn auch noch ohne duftende Rosen.

Nach der Stadtführung ging es direkt in die Traditionsgaststätte „Zum Sternla“. Dort genossen die Teilnehmer traditionelle fränkische Gerichte wie „Schäuferla“, „Gögäla“ und „Brohtwörschd“. Dazu bestellten sich die meisten ein Rauchbier.

Am Nachmittag erkundeten die Teilnehmer die Stadt nach Lust und Laune. Zum Beispiel bei einem Spaziergang an der Regnitz oder durch die Gassen der Altstadt. Dabei wurde noch manches Eis und Rauchbier genossen.

Um 18:19 Uhr fuhren die Teilnehmer nach einem erlebnisreichen Tag vom Bamberger Hauptbahnhof mit dem Regionalexpress wieder zurück nach Kahl, wo wir um 21:16 Uhr ankamen.



Zufriedene Mitreisende nach einem schönen Tag

Kahl feiert in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Budakalász. Vom 21. Bis 24. September besuchten uns daher 40 Gäste aus der ungarischen Partnerstadt, darunter 13 Nachwuchsmusiker und Bürgermeister László Rogán.

Dieser drückte die Hoffnung aus, die »starke Freundschaft« möge weiter bestehen bleiben. Als Höhepunkt des gemeinsamen Wochenendes war ein Konzert von deutschen und ungarischen Jugendlichen geplant.

Am Freitagabend waren die Besucher aus Südosteuropa bei ihren Gastfamilien eingetroffen und erlebten kurz danach ein Stück des Kahler Vereinslebens - beim kulinarischen Abend im Wanderheim Edelweiß.

Samstags stand ein Ausflug in den Hessenpark auf dem Programm, dem sich ein kurzer Besuch der Frankfurter Altstadt anschloss.



Die Gruppe im Hessenpark

Am Sonntag fuhr ein Teil der ungarischen Gäste auf den Engelsberg nach Großheubach, die anderen verbrachten den Tag mit ihren Gastfamilien.



ungarische Gäste auf den Engelsberg

Das Konzert war der Schlusspunkt eines langen Wochenendes, in dem die beiden Kommunen ihre 20-jährige Verbundenheit feierten.

Mónika Hermesné war »etwas nervös«, gestand sie am Sonntagabend in der Kahler Festhalle. Kein Wunder: ihre Schützlinge von der Musikschule Budakalász und das Jugendblasorchester des Musikvereins Kahl hatten nur einmal miteinander geübt und sollten schon ein gemeinsames Konzert geben.



Das deutsch-ungarische Musikexperiment unter der Leitung von Marcel Schultheis ist gelungen: Rund 120 Zuhörer, die trotz des Unwetters am Sonntag in die Festhalle gekommen waren, waren von der grenzüberschreitenden Aufführung begeistert.



Nach dem Konzert am Sonntag servierte der Partnerschaftsverein noch ein typisch deutsches Buffet mit fränkischem Sauerbraten und Spanferkel in Biersoße.

Doch zuvor wurden noch Geschenke ausgetauscht.

Kahls Bürgermeister Jürgen Seitz, der 1998 - damals noch als stellvertretender Rathauschef - die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet hatte, freute sich, dass seitdem »bemerkenswerte Freundschaften« entstanden seien.

Viele aus der ungarischen Partnergemeinde seien ihm »ans Herz gewachsen«. Im Namen der Kahler Gemeinde und des Partnerschaftsvereins, dessen Vorsitzender Roland Solatges sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung des Besuchs keine Mühen gescheut hatte, überreichte er Geschenke: einen Glaspokal und eigens zum 20. Jahrestag geprägte Medaillen.

Budakalász' Bürgermeister László Rogán revanchierte sich mit einer riesigen Vase mit den Wappen beider Gemeinden. »



Vase der Freundschaft aus Budakalász



Glaspokal von Gemeinde und Partnerschaftsverein

»Unsere Verbindung blüht noch immer«, meinte Bürgermeister Laslo Rogan und lud die Kahler für das kommende Jahr zum Gegenbesuch nach Ungarn ein - dann feiert Budakalász die zehnjährige Ernennung zur Stadt.



Abschied am Montagmorgen

Für 2019 ist geplant:

- ein Besuch nach Budakalász zur 10-jährigen Ernennung zur Stadt.
- zu einem noch nicht festgelegten Zeitpunkt wollen wir auch Gäste aus Villefontaine empfangen.
- auch ein Tagesausflug ist geplant – Ort und Zeitpunkt stehen noch nicht fest.

Ihnen allen wünsche ich ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familien und ein gutes und gesundes neues Jahr 2019.

Euer Vorstandsvorsitzender: Roland Solatges



IMPRESSUM:

Herausgeber: Partnerschaftsverein Kahl e.V.

1. Vorsitzender Roland Solatges Zechenstr. 1

63796 Kahl am Main Telefon 061 88 / 33 37

kontakt@partnerschaftsverein-kahl.de
www.partnerschaftsverein-kahl.com

Layout: Ruben Deisenroth